



# LURUP im Blick

## ioki muss bleiben!

### Lurup und Osdorf streiten für ihren Shuttleservice

Mehr als 100 wütende Ioki-Nutzer\*innen versammelten sich am 3.9. vor dem Lurup Center am Eckhoffplatz. Der Sozialverband Deutschland (SoVD) hatte zu einer Kundgebung eingeladen, weil die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende beschlossen hat, den Ioki-on-Demand-Service Ende 2022 aus Lurup und Osdorf wegzunehmen und stattdessen den Moia-Service auch am Stadtrand einzuführen – ohne jede Rücksprache mit den Menschen vor Ort und den Abgeordneten der Bezirksversammlung. „Osdorf und Lurup bleiben nach der Senatsentscheidung die Todeszone des Hamburger Nahverkehrs“, sagte der SoVD-Lan-

desvorsitzende Klaus Wicher. „Hier wurde eine U-Bahn beerdigt, mehrere Stadtbahnverbindungen abgeblasen und Schnellbuslinien ersatzlos eingestellt. Und bei der seit einigen Jahren unter dem Arbeitstitel S32 geplanten S-Bahnlinie ist zuletzt wieder Friedhofsruhe eingekehrt.“

Margret Heise erklärte, dass auch der Stadtteilbeirat Borner Runde den Weiterbetrieb des Ioki fordert. „Das Ioki in Lurup und Osdorf ist eine Erfolgsgeschichte.“ Moia sei dazu keine Alternative.

Nach Auskunft von Ioki Hamburg haben bereits nach einem Jahr mehr als 34.000 Bewohner\*innen von



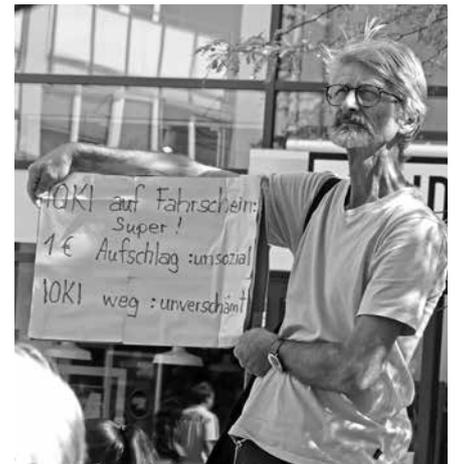
Lurup und Osdorf die ioki-App heruntergeladen. Über 730.000 Mal wurde das ioki in Lurup und Osdorf in den vergangenen vier Jahren genutzt. Das ioki fährt umweltfreundlich elektrisch und sicher von der eigenen Haustür zum nächsten Bahnhof, Einkaufs- oder Ärztezentrum und zu vielen weiteren HVV- und zusätzlich eingerichteten ioki-Stationen – oder von jeder Station direkt zu einem beliebigen Ziel in Osdorf und Lurup. „ioki ist konkurrenzlos günstig“, sagte Klaus Wicher, „1 HVV-Karte + 1 Euro – und das ioki fährt rund um die Uhr.“ Die ioki-Fahrzeuge sind barrierefrei und haben Platz für Kinderwagen, Rollstühle, Gehwagen, Einkäufe und Reisegepäck. Das ioki ermöglicht in Lurup und Osdorf vielen Menschen mit geringem Einkommen, die nicht mehr gut zu Fuß sind, eigenständig zum Einkaufen, zum Arzt, zu Freunden und Familie zu fahren. ioki-Nutzer\*innen berichten: Hilfsbereite ioki-Fahrer\*innen helfen einem Fahrgast auch mal bis zur Haustür. Auch Berufstätige nutzen das ioki viel. Die ioki-Fahrt erspart z. B. einer Krankenschwester im Schichtdienst täglich eine Stunde Fahrzeit, wenn in den frühen Morgenstunden oder spät am Abend die Busse selten fahren und die Anschlüsse mit langer Wartezeit verbunden sind. „Und es hätten noch sehr viel mehr, gerade alte Menschen gerne vom ioki profitiert, wenn es möglich wäre, das ioki auch ohne modernes Handy und App per Telefon zu buchen“, sagte Sabine Tengeler von der AG Verkehr und Mobilitätswende des Luruper Forums. „In Ahrensburg ist das möglich. Für Lurup und Osdorf wollte man die zusätzlichen Kosten dafür nicht aufbringen. Jetzt will die Behörde für Verkehr und Mobilität das Geld für ioki in Lurup und Osdorf überhaupt nicht mehr aufbringen. Die extra für ioki eingerichteten Haltestellen in Osdorf und Lurup und die auf das Gebiet programmierte Software werden dann nicht mehr benötigt. Stattdessen wird ioki ab 2023 aufwändig in Harburg ganz neu eingerichtet, erstmal für zwei Jahre...“ Warum das so ist, erfährt man aus der Pressemitteilung der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende vom 3.7.2022: „Anders als in Osdorf/Lurup sind die Projekte in Ahrensburg und Umgebung im Rahmen des ‘Reallabors Hamburg’ als Förderprojekte auf die Straße gebracht worden. Nun wurden sie über das Förderprojekt hinaus verlängert, perspektivisch bis 2024.“

An Stelle von ioki soll jetzt das Angebot von Moia von der Innenstadt bis nach Lurup und Osdorf ausgedehnt werden. Moia darf nach eigener Auskunft nicht direkt vor die Haustür fahren, der nächste Virtuelle Haltepunkt kann eini-

ge Gehminuten entfernt liegen. Moia fährt nicht rund um die Uhr. Es können nur kleinere Gepäckstücke transportiert werden, für Geh- oder Kinderwagen reicht der Platz nicht. Die Preise für eine Fahrt hängen u. a. von Wegstrecke, Wochentag, Tageszeit und aktueller Nachfrage ab, man erfährt den Fahrpreis erst bei der Buchungsanfrage. Für Familien und Gruppen gibt es Ermäßigungen. Aktuell liegen die Fahrpreise zwischen 5-15 Euro. Eine HVV-Karte wird nicht angerechnet. Dafür fährt Moia weitere Strecken bis in die Kerngebiete „Soll das Moia jetzt die Schnellverbindung in die Innenstadt werden, statt den ioki als Zubringer zur S-Bahn zu nutzen? Das ist das Gegenteil von Mobilitätswende“, sagte Udo Schult von der Luruper Verkehrs-AG. „Wir brauchen das ioki-Shuttle für die letzte Meile bis zur Haustür.“ „Moia bedient ausdrücklich die Hamburger Kerngebiete“, sagte Margret Heise vom Stadtteilbeirat Börner Runde, „Osdorf und Lurup an der Grenze zu Schleswig-Holstein sind also neuerdings Hamburger Kerngebiete.“

Warum Lurup und Osdorf ab 2023 einen für viele Luruper und Osdorfer Fahrgäste schlechteren, teureren Service bekommen sollen, erklärte Senator Dr. Anjes Tjarks in der Pressemitteilung vom 3.7.22: Die Serviceergänzung durch Moia „um weitere Bereiche von Osdorf und Lurup ... wird dabei mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr aus dem Modellprojekt ‘Auf dem Weg zum Hamburg-Takt’ unterstützt.“

„Das haben Lurup und Osdorf nicht verdient, dass sich ausgerechnet in diesen seit 40 Jahren vom schnellen Nahverkehr abgehängten Stadtteilen das Angebot nur danach richtet, wofür die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende Fördermittel eingeworben hat“ sagte Sabine Tengeler. Klaus Wicher betonte:



Protest für ioki am 3.9.22

„Mobilität gehört zur Daseinsvorsorge.“ Mit Öffentlichem Nahverkehr dürften keine Gewinne erwirtschaftet werden, dafür müssten aus unseren Steuergeldern finanzierte staatlichen Mittel eingesetzt werden.

Klaus Wicher erklärte, er sei sehr enttäuscht von den Grünen. So setzten sich die Bezirksamtsleiterin Dr. Stefanie von Berg und die Bezirksfraktion der Grünen nicht dafür ein, dass der einstimmige Beschluss der Bezirksversammlung Altona für den Erhalt des ioki in Osdorf und Lurup durchgesetzt werde. Um eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende für eine abgestimmte Verkehrsplanung in Lurup bemüht sich auch das Luruper Forum – mit dem dauerhaften Betrieb von ioki in Lurup und Osdorf.

Zum Schluss rief Klaus Wicher unter allgemeinem Beifall: „ioki muss bleiben. Das war nicht unsere letzte Aktion!“ Der SoVD Lurup/Osdorf lädt ein zum **Aktionsplanungstreffen am Freitag, 23.9, 19.30 Uhr** im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38. Bitte anmelden unter [mobilitaetswende@unser-lurup.de](mailto:mobilitaetswende@unser-lurup.de) oder Tel. 040 840 55553.sat

### Petitionen zum Erhalt des ioki – on Demand Shuttle in Osdorf und Lurup

Anja Plenge und inzwischen auch Didem Düzgün sammeln Unterschriften für Petitionen mit dieser Begründung:

Es wird ein Verlust an Lebensqualität sein FÜR :

- Fahrgäste mit Behinderung: wohin z. B. mit dem Rollstuhl beim Fahren im MOIA?
- Eltern, die Ihre Kinder so sicher zur Schule bringen lassen können
- ältere Menschen, die sich mit ioki sicherer im Straßenverkehr fühlen.
- Arbeitnehmer, die so eine bessere Anbindung zur S-Bahn oder ihrer Arbeitsstelle haben
- Menschen, die sich die Kosten von z. B. MOIA nicht leisten können

Weitere Information: <https://www.openpetition.de/petition/online/nein-zum-ende-des-ioki-on-demand-shuttle-in-osdorf-und-lurup> und <https://www.change.org/p/nein-zum-ende-des-ioki-on-demand-shuttle-in-osdorf-und-lurup>.

## Alles Gute, Joachim!

Am 31.8. hatte sich das Luruper Forum in die Stadteilschule Lurup eingeladen, um den ehemaligen Schulleiter Joachim Hinz noch einmal an seinem Wirkungsort zu verabschieden. Sabine Tengeler von der Geschäftsführung des Forums erinnerte an gemeinsame Aktionen gegen die Schließung der letzten Bücherhalle in Lurup und die Workshops für den „Neustart Bücherhalle“, und den gemeinsamen Kampf für das Stadteilkulturzentrum im Stadtteilhaus, das daraus entstanden ist und zuletzt an die gute Zusammenarbeit für die LURUM Community School Lurup.

Joachim Hinz sagte in seiner Abschiedsrede: Als ich 1991 nach Lurup kam, kannte ich Lurup nicht wirklich. Ich hatte gar nicht damit gerechnet, dass ich einen Job als Lehrer bekommen könnte. Ich bin erstmal durch Lurup gefahren. Damals gab es noch einen Bürgermeister (Ortsdienststellenleiter), eine Bücherhalle, ein Haus der Jugend – sovieles, was einfach nur verschwunden ist. Ich war immer der Meinung: Es kann nicht nur Schule für die Kinder geben. Schulleiter war für mich immer ein politischer Job Bedingungen zu schaffen, unter denen die Kinder einen guten Abschluss machen, eine gute Perspektive entwickeln können. Die Schließung der Bücherhalle war eine Katastrophe. Ich habe immer für Lurup gearbeitet, für das LURUM, den Sportplatz, die Sportanlage des SV Lurup am Vorhornweg. Dafür habe ich als Schulleiter mit den Behörden und Politiker\*innen gesprochen. Es gibt noch viel zu tun. Der Schul-Campus ist viel zu klein, vorne der ganze Bereich sollte zum Eckhoffplatz hin offen sein mit einer Bücherhalle usw. Dafür müsste aber die Grundschule verlegt werden.

Es war eine spannende Zeit und ich freue mich, dass andere das gut weiterführen. Und



Joachim Hinz: Abschiedsrede mit Rose

ich hoffe, dass wir hier irgendwann wieder ein Schwimmbad, eine Kneipe, ein Café, ein Sportzentrum haben.

Karin Gotsch verabschiedete Joachim Hinz als ehemalige Kollegin und erste Vorsitzende des Lichtwark-Forums Lurup e.V.: „Wir haben Vieles gemeinsam gemacht. Uns hat im Stadtteil immer ausgezeichnet, dass wir an einem Strang gezogen haben. Dafür mussten wir auch manchmal stachelig sein. Deswegen überreiche ich dir zum Abschied eine Rose zum Einpflanzen.“ Das Luruper Forum verabschiedete sich von Joachim Hinz mit großem Beifall und wünschte ihm alles erdenklich Gute für seinen Ruhestand. *sat*

## Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbst-

hilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 280 55 553.

Das Luruper Forum vergab am 31.8.2022

- einstimmig auf Antrag der Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup **870 Euro** für die Anschaffung eines kleinen Balkenmähers, Nachsaat für eine Insektenwiese und Info-Flyer.
- einstimmig auf Antrag der Baugenossenschaft Freier Gewerkschafter **197,20 Euro** für Kinderschminke für das Nachbarschaftsfest am Vorhornweg.

**2022 stehen noch 5.342,80 Euro zur Verfügung. Wir danken für die Förderung durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE).**

## TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born



Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553.

Das Luruper Forum vergab auf seiner Sitzung am 29.06.2022 einstimmig auf Antrag der Lokalen Netzungsstelle Prävention

**Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und durch die Sozialbehörde.**

## Lurup braucht ein Kundenzentrum

Helwig Knothe berichtete von seinem erfolgreichen Versuch, seinen Ausweis im Kundenzentrum Blankenese verlängern zu lassen und sagte: „Wir haben mehr als 37.000 Einwohner, mehr als die Stadt Schenefeld oder Wedel. Die Verkehrsverbindung nach Blankenese ist schlecht. Das ist schwierig ohne Auto und man findet dort auch keinen Parkplatz. Warum haben wir hier kein Kundenzentrum vor Ort? Bitte setzt euch dafür ein, dass wir hier eine Außenstelle bekommen.“

## Wie wollen wir in Zukunft das Forum gestalten?

„Wo sind unsere blinden Flecken? Wie werden wir noch sicht- und erreichbarer?“ fragte Karin Gotsch, Vorsitzende des Trägervereins Lichtwark-Forums Lurup e.V. Die Forumsteilnehmer\*innen tauschten sich dazu in spontan gebildeten Arbeitsgruppen aus und sammelten Ideen und Anregungen. Auf der nächsten Forumssitzung am 28.9. will das Forum weiter an diesem Thema arbeiten (s. S 12).

Intensive Gruppenarbeit im Luruper Forum am 31.8.2022



## Ausstellung Ziele der Quartiersentwicklung

Isabel Maier von der steg Gebietsentwicklung Lurup lud in der Pause der Forumssitzung alle Teilnehmer\*innen in die nebenan gelegenen Räume des LURUM ein. Dort waren die nach Abstimmung mit allen beteiligten Behörden redaktionell überarbeiteten Ziele für die Gebietsentwicklung in Lurup ausgestellt. Inhaltlich sei nichts geändert worden und auch die den Zie-

len zugeordneten Projekte seien unverändert geblieben. Sobald die Ziele abschließend abgestimmt sind, sollen sie auch auf der Homepage [www.lurup.info](http://www.lurup.info) veröffentlicht werden.

Im LURUM hatte Seveta Himat vom „Planet Café“ (s. Ksatén) zur Freude der Forumsteilnehmer\*innen Getränke und leckere Essen bereit gestellt. *sat*

### Planet Café im LURUM

Mittwochs von 14-18 Uhr wird die LURUM-Lounge in der Community School Lurup, Flurstraße 15, zu einem kleinen, aber feinen Café mit liebevoll hergestellten Snacks und Getränken zum kleinen Preis. Aktuelle Zeitungen und Magazine und gemütlichen Couches stehen zur freien Verfügung. Schach oder Backgammon spielen, ein Buch lesen, mit Freund\*innen und Familie schnacken, für eine Prüfung pauken oder einfach mal drei Stück Kuchen essen – all das geht auf dem Café-Planetén mindestens noch bis zum 12.10.2022.

### Verkehrsnachrichten

Udo Schult von der Luruper Verkehrs-AG berichtete dem Forum, dass sein Einspruch gegen die von der Deutschen Bahn geplante **Autoverladung** an der **Elbgaustraße** als nicht relevant zurückgewiesen worden und dass ohne weitere Öffentliche Anhörung ein Planfeststellungsbeschluss ergangen sei. Er befürchtet durch die Anlage ein hohes zusätzliches Verkehrsaufkommen an der Elbgaustraße, das auch Auswirkungen auf die umliegenden Wohnstraßen haben wird. Die von der Deutschen Bahn versprochene **Erneuerung des Zauns** an den Bahngleisen am **Friedrichshulder Weg** habe bis jetzt nicht stattgefunden. Sein Gespräch mit dem Staatsrat der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende habe ergeben, dass zwar auf der Agenda stehe zwar: der **Metrobus 3** solle ganztags durch Lurup fahren und die **Buslinie X22** solle von Hagenbecks Tierpark bis Lurup verlängert werden. Aktuell fehlten dafür aber die Mittel. Auch das **ioki** in Lurup und Osdorf sei „zu teuer“. *sat*

### Initiative Alte Schulkate

„Wir wollen die Alte Kate im Blick behalten und für den Stadtteil retten“, sagte Maren Schamp-Wiebe. Wir haben viele Aktionen vor, z. B. einen Info- und Aktionsstand am Tag des offenen Denkmals am 11.9. Erika Bantschko bat darum, dass die Initiative auch Kontakt zur Stadtteilhistorikerin Anke Schulz aufnimmt.



Seveta Himat versorgt die Besucher\*innen im LURUM liebevoll mit Snacks und Getränken.

### Bitten um Unterstützung aus dem Stadtteil

Erika Banschenko bat für eine Mieterin an der **Randowstraße** darum, dass der **Spielplatz** und die **Fahrradständer** vor den Häusern erneuert werden. Außerdem bat sie das Luruper Forum, beim Bezirksamt Altona eine Anfrage zu stellen, wie es aktuell um das **Grundwasser** und austretendes **Gas** beim im **Rodelberg am Böverstland** vergrabenen Müll bestellt ist und ob es möglich ist, das Grundwasser in diesem Bereich für die Bewässerung der Bäume im Park zu nutzen.

Maren Schamp-Wiebe bat darum, leere Druckerpatronen bei der Gode Wind Apotheke in den Elbgaupassagen für das Projekt „**Sammel-drache**“ abzugeben. Das sei gut für die Umwelt und für die gesammelten Patronen würden „Grüne Umweltpunkte“ vergeben. Für diese könnten beim Internet-Kaufladen des Sammeldrachsens hochwertiges Computerzubehör, Bücher, Spielmaterial, Sportgeräte u.v.m. bestellt werden. Die Gode-Wind-Apotheke wird ihre Sammelpunkte der Fridtjof-Nansen-Schule zur Verfügung stellen. Weitere Sammelstellen und Sponsoren sind willkommen. *sat*



### Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten... mit *Jutta Krüger* **kostenfrei!**

**Do 10-11.30 Uhr** im LURUM, Flurstraße 15  
**Do 14-16.30 Uhr** im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

### Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit **Sabine Schult**  
**weitere Info:** Tel. 0176 41 56 46 29

### AG Alte Schulkate

für den Erhalt der alten Kate am Eckhoffplatz: [alte-schulkate-lurup@web.de](mailto:alte-schulkate-lurup@web.de)

### Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup

für Insekten- und Kleintiergerechte Gartengestaltung: [www.10000schmetterlinge.de](http://www.10000schmetterlinge.de)

### Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig  
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

### Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a  
freut sich über Gäste und Mitstreiter\*innen,  
Kontakt: Jörn Tengeler Tel. 822 96 207

### Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

Luruper Hauptstraße 149  
weitere Information: Tel. 431 935 00  
[info@sovd-hh-kr-west.de](mailto:info@sovd-hh-kr-west.de)

### RAT und TAT Sozialberatung + Begleitung

Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V., Großstadt-Mission Hamburg-Altona e. V.  
Kontakt- und Terminvereinbarung  
Tel: 85 50 39 09 und 0162 – 231 89 74

### Rat und Hilfe für Senior\*innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabspr., Tel. 0157 576 803 23

### Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein. Tel. 0176 41 56 46 29

# Mitplanen im Flüsseviertel

In der SAGA-Siedlung zwischen Oderstraße und Fahrenort wollen die SAGA und das Bezirksamt Altona ab Herbst 2022 gemeinsam mit den Bewohner\*innen das Wohnumfeld verbessern. Dazu gehören die Außenanlagen, das Grün rund um die Häuser, die Wege, die Spiel- und Sportplätze und die Parks und Kleingärten. Ziel ist es, das Leben im Flüsseviertel mithilfe verschiedener Projekte (noch) besser zu machen (s. u. Plan). Dafür sollen Gelder aus dem RISE-Programm eingesetzt werden.

Ab 2023 sollen unter anderem moderne generationsübergreifende Spiel-, Sport- und Bewegungsflächen sowie zentrale Plätze entstehen,

auf denen sich alle gerne begegnen. Auch an gute Wegeverbindungen und an die Förderung der Artenvielfalt im Flüsseviertel soll bei den Baumaßnahmen gedacht werden.

Die SAGA startet mit den Umgestaltungen am Netzeplatz, an der Weistrizstraße und an der Sudestraße, das Bezirksamt Altona setzt zwei Maßnahmen im öffentlichen Grünzug um.

Bevor die Baumaßnahmen beginnen, sind alle Bewohner\*innen des Flüsseviertels sowie Interessierte eingeladen, sich an den Planungen zu beteiligen. Nach einer ersten Informationsveranstaltung am 29. August sind im September 2022 Beteiligungsveranstaltungen vor Ort geplant (s. Kasten S. 6). Dort können sich Anwohner\*innen und Interessierte über ihre Wünsche, Anregungen und Ideen austauschen und diese den Planer\*innen mit auf den Weg geben. Im Frühjahr 2023 sollen die ersten Entwürfe der Planer\*innen vorliegen. Dann werden das Bezirksamt und die SAGA alle Interessierten vor Ort zu Planungsworkshops einladen und die Gestaltung der Plätze und Wege mit ihnen abstimmen. Die SAGA bietet den Bewohner\*innen des Flüsseviertels zudem online die Möglichkeit, Anregungen zu geben, die Planungen zu verfolgen und zu kommentieren. So können sich auch diejenigen beteiligen, die

tungen vor Ort geplant (s. Kasten S. 6). Dort können sich Anwohner\*innen und Interessierte über ihre Wünsche, Anregungen und Ideen austauschen und diese den Planer\*innen mit auf den Weg geben. Im Frühjahr 2023 sollen die ersten Entwürfe der Planer\*innen vorliegen. Dann werden das Bezirksamt und die SAGA alle Interessierten vor Ort zu Planungsworkshops einladen und die Gestaltung der Plätze und Wege mit ihnen abstimmen. Die SAGA bietet den Bewohner\*innen des Flüsseviertels zudem online die Möglichkeit, Anregungen zu geben, die Planungen zu verfolgen und zu kommentieren. So können sich auch diejenigen beteiligen, die

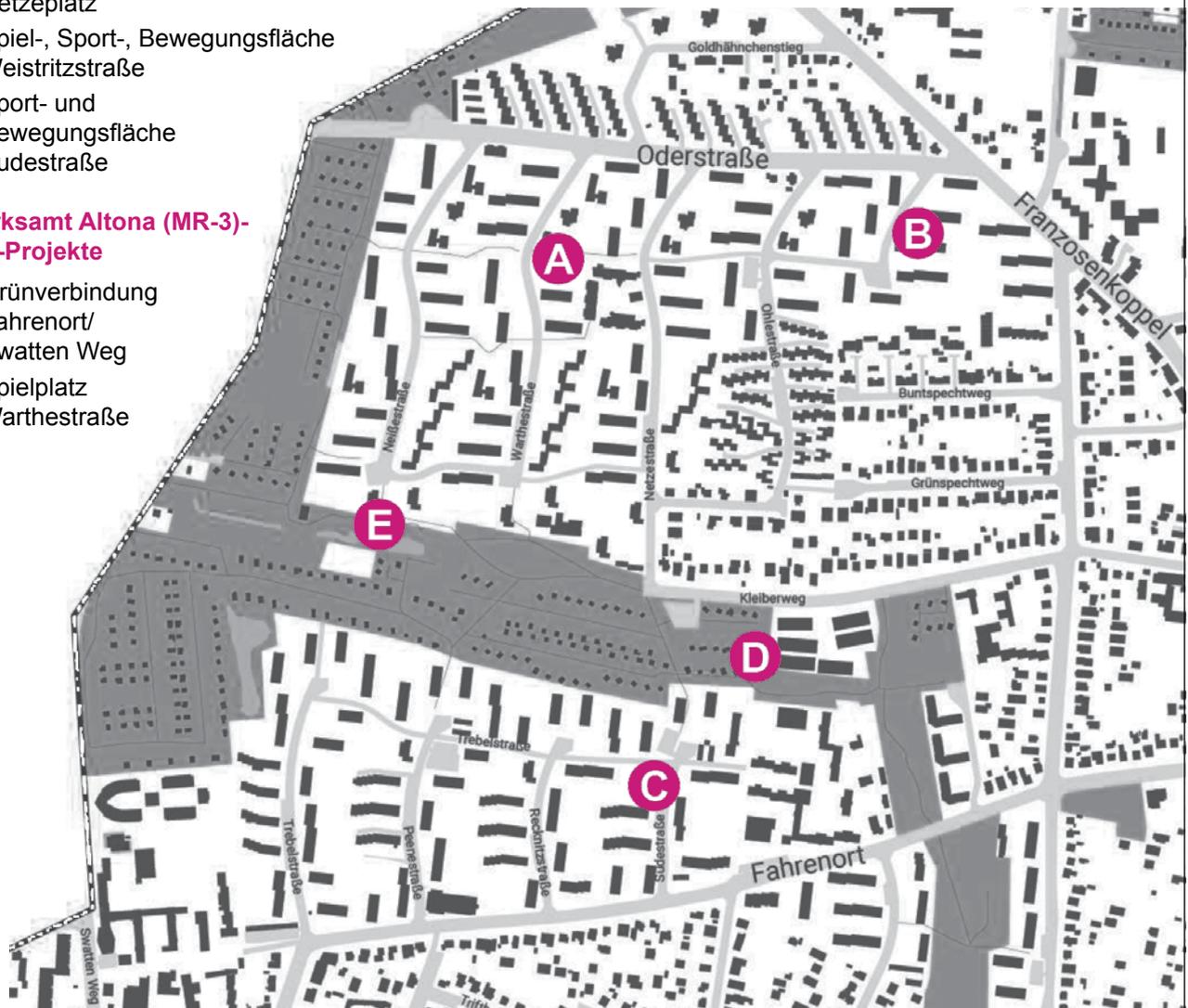
## Geplante Maßnahmen im Flüsseviertel

### SAGA-Start-Projekte

- A** Netzeplatz
- B** Spiel-, Sport-, Bewegungsfläche Weistrizstraße
- C** Sport- und Bewegungsfläche Sudestraße

### Bezirksamt Altona (MR-3)-Start-Projekte

- D** Grünverbindung Fahrenort/Swatten Weg
- E** Spielplatz Warthestraße



keine Gelegenheit haben, persönlich vorbei zu kommen.

Mit dem Bau soll dann im Spätherbst 2023 begonnen werden und Ende Frühjahr 2024 soll voraussichtlich alles fertiggestellt sein.

Richtig gut kann es werden, wenn sich viele Nachbar\*innen beteiligen (Termine s. Kästen). Dann sind am Ende alle zufrieden und fühlen sich zusammen im Flüsseviertel wohl.

Isabel Maier, steg Gebietsentwicklung

## Beteiligung gestartet

### Informationsveranstaltung fürs Flüsseviertel am 29. August

Am 29. August beteiligten sich rund 50 Interessierte an der ersten Informationsveranstaltung für die RISE-Start-Projekte im Flüsseviertel. Sven Solterbeck und Felix Müller von der SAGA, Nicolas Schroeder von ProQuartier, Janie Wrage und Mathias Wollmann vom Bezirksamt Altona und Isabel Maier von der steg Gebietsentwicklung Lurup gaben einen Überblick über die aktuell geplanten Maßnahmen, beantworteten Fragen und sammelten erste Anregungen und Wünsche.

Felix Müller plant für die SAGA Außenanlagen. Er erklärte das übergeordnete Konzept der SAGA „Identität bilden, Verbindungen schaffen, Biodiversität fördern“. Dafür sollen Quartierszentren am Netzeplatz und die großen Sportplätze Sudestraße, die größeren und die kleineren Spielplätze sollen noch mehr zu Orten werden, die die Anwohner\*innen gerne als ihren Ort, ihren Treffpunkt annehmen. Verbindungen schaffen möchte die SAGA mit der Verbesserung der Wege. Und die SAGA-Grünflächen sollen so gestaltet und mit den öffentlichen Grünflächen verbunden werden („Biotopachse“), dass sie für viele verschiedene Pflanzen, Insekten und Kleintiere Lebensraum bieten. Die SAGA hat dafür geeignete große Wiesenflächen, auch Gemeinschaftsaktionen wie der Bau von Nistkästen, Workshops zur Gestaltung von Gärten und Balkonen sind möglich.

Mathias Wollmann kümmert sich um die Projekte des Bezirksamts, um die Wegeverbindung Fahrenort und Swatten Weg und die Spiel- und Sportfläche im Park beim ehemaligen Ententeich Höhe Warthestraße. Die Qualität der Wege soll verbessert werden. Orte geschaffen werden, an denen man sich gerne aufhält und trifft. Die Spiel- und Sportflächen an der Warthestraße sollen neu gestaltet werden. Dafür soll ein Konzept entwickelt werden, das Spiel, Sport und Aufenthalt für kleinere und größere Kinder, Familien und Jugendliche ermöglicht. Dabei kann ein Treffpunkt für die Nachbarschaft und das Quartier entstehen. Auch Sicherheit durch Beleuchtung und eine

gute Beschilderung zur Orientierung sollen berücksichtigt werden.

### Fragen und Anregungen

Die Bewohner\*innen nutzten lebhaft die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Vorschläge zu machen. So wurde geklärt, dass auch die Außenanlagen am Goldhähnchenstieg mit einbezogen werden können – aber erst später, wenn die energetische Sanierung der Gebäude dort abgeschlossen ist. Es wurde vorgeschlagen, bei der Neugestaltung von Wegen und Spielbereichen Anregungen zur Bewegungs- und Wahrnehmungsförderung (Psychomotorik) einzuplanen. Auch die in den Plänen der Stadt schon lange vorgesehene grüne Wegeverbindung durch den Park hinter dem Spielhaus Fahrenort bis zum Böverstpark am Böverstland und weiter bis zum Eckhoffplatz sollte jetzt gebaut werden. Mathias Wollmann wies darauf hin, dass es leider schwierig sei, die dafür benötigten Grundstücksteile anzukaufen. Isabel Maier erklärte, dass diese Wegeverbindung zur grünen Landschaftsachse gehöre und dass dies ein wichtiges Thema der Gebietsentwicklung in Lurup sei. Eine Vertreterin der Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup erklärte, dass die Initiative gerne Mieter\*innen, die SAGA und den Bezirk bei der insekten- und vielfaltfreundlichen Gestaltung von Balkonen, Gärten, Spiel- und Grünflächen berate.

Eine Anwohnerin berichtete, dass Jugendliche sich bei ihr vorm Hauseingang treffen und auf der Straße Fußball spielen. Sie fragte, wie sichergestellt werden könne, dass diese und andere Jugendliche sich auch beteiligen können. Nicolas Schroeder sagte, dass dazu bei den Beteiligungsveranstaltungen sportliche Mitmach-Aktionen besonders für Jugendliche geplant seien, und dass die Jugendlichen gezielt eingeladen werden sollen. Ein Anwohner wies darauf hin, dass es wichtig sei, die Kleingärtner\*innen zu beteiligen. Auch an diese sei bereits gedacht worden, versicherte Mathias Wollmann.

## Beteiligungs-Termine

### „Ideenworkshops“ für das Flüsseviertel

• **Netzeplatz (SAGA) Do, 15.9.2022**  
von 15-18 Uhr am Netzeplatz

• **Sport- und Bewegungsfläche Sudestraße (SAGA)**  
**Do, 22.9.2022** von 16-18 Uhr an der Ballspielfläche, Höhe Sudestraße 17

• **Grünverbindung Fahrenort/Swatten Weg und Spielplatz Warthestraße (Bezirksamt Altona)**  
**Do, 22.9.2022**  
von 17-18.30 Uhr an der Skateanlage im Grünzug auf Höhe Warthestraße 45

*Hinweis: Die Workshops sind so organisiert, dass man nicht die ganze Zeit dabei sein muss. Sie können am 22.9. zunächst zur Sudestraße und dann noch rechtzeitig zur Warthestraße gehen!*

• **Spiel-, Sport-, Bewegungsfläche Weistrizstraße (SAGA)**  
**Fr, 23.9.2022**  
von 16-18 Uhr an der Ballspielfläche Höhe Weistrizstraße 27

## Zugeparkte Wege IOKI wird gebraucht

Eine Anwohnerin machte deutlich, dass ein großes Problem – auch bei den Wegeverbindungen – bis jetzt nicht berücksichtigt wurde: Die zugeparkten Straßen und Gehwege. Gehwagen, Kinderwagen, Rollstühle kämen an vielen Stellen nicht vorbei. Die Straßen seien so eng zugeparkt, dass man eigentlich sicher nur in eine Richtung durchfahren kann. Aus der Peenestraße wurde berichtet, dass dort keine Parkplätze für Besucher\*innen mehr zu finden seien, seitdem auf dem EDEKA-Gelände nicht mehr geparkt werden könne. Zu dem Thema zugeparkte Wege und Straßen gibt es schon seit Monaten einen von der Mieterinitiative Flüsseviertel-Fahrenort erarbeiteten Vorschlag, dass Bezirk und SAGA gemeinsam mit den Bewohner\*innen eine Lösung entwickeln, um den Straßenraum neu zu gestalten. Sven Solterbeck erklärte, dass die SAGA sich mit diesem Thema noch befassen werde.

Ein Anwohner wies darauf hin, dass das IOKI ein wichtiges Angebot gerade für weniger

Mobile Menschen im Flüsseviertel sei. Das IOKI soll zum Ende des Jahres aber wegfallen. Stattdessen solle Moia kommen – mit großen Fahrzeugen, die im Flüsseviertel gar nicht durch die engen Straßen kämen.

**Es fehlen u. a. Läden, Ärzte, Café, Treffpunkt für Ältere**

Deutlich wurde, dass die Lebensqualität im Flüsseviertel sehr durch die immer mehr fehlende Infrastruktur leidet: „Ich wohne seit 40 Jahren hier“, sagte eine Anwohnerin. Inzwi-

Flüsseviertel und daher kaum Möglichkeiten, die Infrastruktur zu verbessern. Im Neubaugebiet am Kleiberweg gebe es einen Mietertreff für die Nachbarschaft, aber eben nicht für das ganze Flüsseviertel. Die SAGA mache sich weiter Gedanken zu Neubauten, im diesem Zuge werde man auch den Bedarf an infrastrukturellen Einrichtungen prüfen.

Eine Vertreterin des Luruper Forums berichtete, dass die Ladenzeile an der Franzosenkoppel gegenüber der Jevenstedter Straße dem Bauverein der Elbgemeinde (BVE) gehöre. Dort sei bisher nur Abriss und Neubau von Wohnungen geplant. In einem Gespräch mit einem Vertreter des BVE Gespräch habe die Geschäftsführung des Luruper Forums dringend gebeten, dass dort Arztpraxis und Räume für soziale Angebote des Kinder- und Familienzentrums mit gebaut werden.

Nicolas Schroeder bestätigte, dass es in vielen Wohngebieten immer weniger Infrastruktur gebe so. SAGA habe dazu z. B. das Projekt LeNa für Nachbarschaftszentren entwickelt (www.saga.hamburg/fuer-unsere-mieter/lena-lebendige-nachbarschaft). Ein

entsprechendes LeNa Projekt werde nächstes Jahr am Osdorfer Born fertiggestellt (Neubau Kroonhorst). Ob und inwieweit das auch im Flüsseviertel möglich sei, kann man jetzt noch nicht sagen.

Janie Wrage notierte während der Veranstaltung die Fragen und Anregungen, damit sie bei der weiteren Planung für die Freiraumprojekte – oder auch für andere RISE-Maßnahmen berücksichtigt werden können.

Am Ende versprach Sven Solterbeck, dass die Anwohner\*innen auch mit Plakaten über die Beteiligungsveranstaltungen und die Möglichkeiten, online mitzuwirken, informiert werden.

**Sabine Tengeler, Redaktion Lurup im Blick**



Netzestr. 14a · Tel. 840 09 70  
kifaz.lurup@kinderschutzbund-hamburg.de

**Montag**

**10-12 Uhr** Säuglingsgruppe (mit Gesundheitsberatung) für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 6 Wochen

**10.30-12 Uhr** offene Mütterberatung des Gesundheitsamts im KiFaZ

**15-18 Uhr** Kleinkindertreff für Eltern mit Kindern von 0 bis max. 5 Jahre mit Abendessen

**18-20 Uhr** Beratung mit Termin

**Dienstag**

**10-12 Uhr** „Zwergentreff“ für Eltern und Kleinkinder im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück

**10-11.30 Uhr Hilfe bei der Jobsuche:** Schreiben von Bewerbungen, Berufsorientierung (VHS „Am Fluss2“), bitte anmelden unter:

040/84 00 97-0

**15-18 Uhr** Aktiver Nachmittag für die ganze Familie

**Mittwoch**

**9-11 Uhr** Offenes Café für Mütter und Väter mit Frühstück und Beratungsmöglichkeit

**9-11 Uhr** Babycafé für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr

**11-17 Uhr** Beratung (mit Termin)

**15-17.30 Uhr** Vätertreff für Väter und ihre Kinder bis 12 Jahre

**16.30-18.30 Uhr** offene Jungengruppe für Jungs 9-13 Jahre

**Donnerstag**

**10-13 Uhr** Deutschkurs Projekt VHS „Sprachkurs für Mütter“

**10.00-11.30 Uhr** Rückbildung für Mütter ab 8. Woche nach Geburt

**14-16 Uhr** Second Hand Kleiderkammer (nach Terminabsprache)

**15.30-18.30 Uhr** offenes Café mit Beratung, ab 17.30 Uhr Abendessen

**15.30-18.30 Uhr** offener Kindertreff für Kinder von 6-12 Jahren mit Abendessen

**Freitag**

**9.30-12 Uhr** Beratung nach Termin

**14-17.30 Uhr** Spiel und Spaß für Schulkinder von 6 bis 12 Jahre, kleiner Snack



Auch der öffentliche Spielplatz im Grünzug bei der Warthestraße und der dahinter liegende Bolzplatz sollen umgestaltet werden.

Es gibt es hier keine Ärzte mehr, keine Apotheke, keinen Laden, nur noch einen Kiosk mit zu hohen Preisen. Hier leben viele alleinstehende alte Leute und Menschen mit Behinderung. Es gibt auch kein Café im Flüsseviertel und keinen Treffpunkt für Ältere und Alleinstehende – nur einmal in der Woche den Kartenspieltreff im Kinder- und Familienzentrum.“ Stattdessen wird das ehemalige EDEKA-Gelände mit Wohnungen bebaut, die sich hier keiner leisten kann – ohne Arztpraxis, ohne Laden oder einen Treffpunkt.

Sven Solterbeck erklärte, dass auch er die Entwicklung auf dem EDEKA-Gelände bedaure. Dies gehöre nicht der SAGA. Die SAGA habe leider nur sehr wenige Gewerbegrundstücke im

# Impressionen vom



26.-28. August 2022



Grundschule Langbargheide



Marion Sperber



Goethe-Gymnasium



Zartinka



Theresa Kuhn



My!Laika

Die Lurupina ist angekommen im Böverstpark. Das Zirkusfestival ist zu einer Institution geworden, die aus Lurup nicht mehr wegzudenken ist. Mehr als 5.000 Besucher\*innen jeglichen Alters besuchten die 19 Aufführungen von acht internationalen Compagnien in drei Zelten und auf einer Freilichtbühne. Sie genossen die professionellen Inszenierungen, in denen sich Akrobatik, Jonglage, Spiel, Tanz und Magie zu bewegender, oft humorvoller Zirkuskunst verbanden und die Aufführungen der Nachwuchsartisten aus dem Stadtteil. Kinder aus der Grundschule Langbargheide, dem Goethe-

Gymnasium, der Zirkusschule Abrax Kadabrax und Zartinka wuchsen bei den Auftritten in der internationalen Zirkusumgebung über sich hinaus. Zwischen den Aufführungen genossen die Gäste einen Imbiss auf den improvisierten Sitzmöbeln und den Schatten unter dem offenen Zelt Dach. Inspirierte Besucher\*innen jonglierten, ließen ihre Kinder auf dem Seil balancieren, versuchten sich beim Mitmachzirkus von Abrax Kadabrax. Großen Dank an den Lurupina-Leiter Andree Wenzel, an das großartige Lurupina-Team und das Team vom Stadtteilkulturzentrum Lurup, den

ehrenamtlichen Helfer\*innen, für die großen Unterstützung durch die Zirkusschule Zartinka und das große neue Zartinka-Zelt und alle anderen, die zu diesem großartigen Festival beigetragen haben. Vielen Dank auch für die Förderung durch den Elbkulturfonds der Behörde für Kultur und Medien und den Bezirk Hamburg-Altona und die Andreas Hansen Plakatanschlag Spezialwerbung GmbH. Jetzt heißt es wieder Nachdenken, was noch besser werden kann und Geld einwerben für die nächste Lurupina vom 1.-3. September 2023. sat



## ParkSport für alle

An der Flurstraße 15 ist es gelungen: Das Büro WES Landschaftsarchitektur hat eine frei zugängliche, ästhetisch ansprechende, moderne Grünanlage geschaffen mit tollen Möglichkeiten für alle Generationen, sich zu bewegen, zu erholen und einander zu begegnen. Auf dem Klettergerüst kann man spielen, herumhängen oder gezielt mit dem eigenen Körpergewicht Krafttraining machen. Geschwungene Wege laden zum Spazierengehen, Laufen oder Roller- oder Radfahren ein. Auch für eine Kletterwand, Trampoline, Slackline und Pakourhindernisse ist Platz. Auf der Wiese kann auch der Yogakurs des SV Lurup stattfinden. „Alle Wünsche der Schüler\*innen aus dem Beteiligungsverfahren sind berücksichtigt worden, nur für den See war leider kein Platz“, sagte Henriette Langfeldt, Schülerin der Stadtteilschule. Entsprechend war die Begeisterung der jungen Einweihungsgäste, die Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt, Bezirksamtsleiterin Dr. Stefanie von Berg, Schulleiterin Maria Hufner und Henriette Langfeldt kaum Platz ließen, das rote Band durchzuschneiden. *sat*



## Naturschutz im Flaßbargmoor und Klößenstein

Am 27.8. lud der Naturschutzbund Deutschland (NaBu) zum Tag der offenen Tür im Flaßbargmoor. Jeden Dienstag treffen sich hier Naturfreund\*innen des NaBu. Zu tun gibt es genug: Japanischer Staudenknöterich und gebietsfremde Pflanzen aus umliegenden Gärten nehmen der Heide und anderen Wildpflanzen den Raum. Der Bruchwald ist zu trocken. Die ehemaligen Bombentrichter, die sich zu einer artenreichen

Teichlandschaft entwickelt haben, werden entschlammt, damit sich auch bei Trockenheit noch Wasser im Teich sammelt. Mit Unterstützung der Behörde für Umwelt und Energie und dem Bezirksamt Altona wurden außerdem in diesem Jahr die Heidefläche gemäht, die Mooschicht entfernt und die Grasnarbe verjüngt und die oberste Schicht der Sandböden abgetragen.

Jetzt heißt es abwarten und nachwachsende junge Sträucher und Bäume entfernen, damit sich die Heidejungpflanzen optimal entwickeln können.

Aktuell prüft ein Planungsbüro im Auftrag des Bezirksamtes Altona, ob der Moorbirkenbruchwald vernässt werden kann, ohne dass Anlieger dabei nasse Füße oder Keller bekommen. Langfristig soll das Flaßbargmoor als Naturdenkmal ausgewiesen werden. Bis dahin trägt das große ehrenamtliche Engagement dazu bei, dass das Flaßbargmoor erhalten bleibt.

Weitere Hilfe ist sehr willkommen! Mehr Information gibt gerne Barbara Meyer-Ohlendorf, Tel. 040 82 95 66.

### Unterschriftensammlung für Naturnahes Wildgehege im Klößenstein

Viel Unterstützung braucht der NaBu auch für die Unterschriftensammlung für das Bürgerbegehren von NaturErleben Klößenstein „Mehr NaturErleben im Wildgehege Klößenstein –

Raus aus der Zoofalle“. Ziel ist eine Neuausrichtung des Wildgeheges, das bedeutet: Langfristig kostenfrei, ohne Kommerzialisierung und Privatisierung; Weitläufige, naturnahe Gehege, keine Käfige; Wildschweine, Dam-, Reh- und Rotwild sowie Mufflons; Neuer Schwerpunkt: Naturerlebnisse und interaktive Umweltpädagogik, Ausstellung zu Lebensräumen, Pflanzen und Tieren des Klößenstein; Ökologischer Aufwertung von Gehegeflächen und ein großer Naturspielplatz.

Weitere Information und offizielle Unterschriftenlisten zum herunterladen finden Sie unter [www.naturerleben-kloevensteen.de](http://www.naturerleben-kloevensteen.de). *sat*



NaBu-Einsatz im Flaßbargmoor am 27.8.

## Tanztee

Sonntag,  
16.10.22 + 6.11.,  
15 Uhr

Stadtteilhaus Lurup -  
Böverstland 38

Endlich wieder  
zusammen tanzen!

Rhythmen, klönen und Kaffee trinken, Standardtänze in gemütlicher Runde. Tanzfreund\*innen – insbesondere auch Herren – mit und ohne Tanzpartner\*in sind herzlich willkommen. Eintritt frei





Brigitte Thoms im Fliedersalon



Letzte Malgruppe auf der Terrasse: Sabine Saynisch und Brigitte Thoms

## Abschied vom Fliedersalon

„11 Jahre, das ist eine ganz lange Zeit, die ist jetzt einfach zu Ende“, sagt Brigitte Thoms bei der Finissage der letzten Ausstellung in ihrer Galerie Fliedersalon am 11. August. Das Häuschen am Fahrenort wurde verkauft. Jetzt zieht sie in eine kleinere Wohnung. Aber auch dort soll es Platz für gemeinsames Malen und kleine Ausstellungen geben.

Noch einmal hat sie gemeinsam mit Sabine Saynisch und Antje Koplin ausgestellt. 30 Bilder haben Platz in den beiden Räumen gefunden. Gemalt sind sie in unterschiedlichem Stil und mit verschiedenen Materialien – einige zeigen, wie die Künstlerinnen auf ihre Weise an einem

Thema gearbeitet haben. Auf der Terrasse malt Brigitte Thoms gemeinsam mit Ellen Mumm und Sabine Saynisch. Kennen gelernt haben sie sich im Kunstkurs von Wolfgang Giertz. Seitdem treffen sie sich zum Malen und künstlerischem Austausch. Besondere Gäste der Finissage sind Ulla und Heinz Lohmann. Sie sammeln experimentelle Gegenwartskunst und sind neugierig auf die kleine Galerie und ihre Künstler\*innen.

„Das Schönste, was mir passiert ist,“ sagt Brigitte Thoms, „ist, dass ich das hier überhaupt machen konnte.“ Jetzt bleibt nur zu wünschen, dass ihr auch an ihrem neuen Wirkungs-ort viel Schönes wiederfährt. *sat*



**Wir sind für Sie da: montags-donnerstags: 10-14 Uhr  
Ansprechpartner\*innen:**

- Michel Büch, Tel. 040 21 90 11 99 · [michel.buech@lurum.de](mailto:michel.buech@lurum.de)  
- Nabila Attar, Tel. 040 21 90 11 99 · [nabila.attar@lurum.de](mailto:nabila.attar@lurum.de)  
[www.lurum.de](http://www.lurum.de)



## HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

### Info und Anmeldung:

Email: [K.wolf@vhs-hamburg.de](mailto:K.wolf@vhs-hamburg.de)  
Telefon: +49 40 484058821  
Web: Anmeldung direkt bei der VHS

**Englisch Anfänger** – A1 Stufe 2  
20.09.-6.12.2022, Di, 17.30-19 Uhr, 57 Euro  
Kursnummer: 5312WWO12

**Nähkurs** für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene. jeweils am Di, 19-21.15 Uhr,  
20.9.-29.11.22 (9 Termine), 79 Euro  
Kursnummer: 0433WWB01

**Improtheater für Alle** für Anfänger\*innen.  
20.9.-22.11.2022, Di, 16:45-19 Uhr, 65 Euro  
Kursnummer: M20926WWO03

**Russisch Anfänger** – A1 Stufe 2  
20.9.-22.11.2022, Di, 18-19.30 Uhr, 79 Euro  
Kursnummer: 7412WWO01

**Offene Comic-Gruppe:**  
**Comix, Graphic Novels, Mangas**  
bis 13.10.2022  
jeweils Donnerstag 15-18 Uhr

**Kinoabend**  
Wir schauen uns einen Film oder eine Dokumentation zu einem gesellschaftlichen Thema an, um danach gemeinsam Meinungen und Ideen dazu auszutauschen. Wir versuchen dabei globale Probleme zu verstehen und dann lokal Veränderungen anzustoßen.  
Do, 20.10. und 17.11. 18-20 Uhr

**Pairidaeza Filmclub**  
Mi, 21.09. und 12.10., 18.30 Uhr –  
ein handverlesener Filmaus verschiedenen Ländern i.d.R. in Originalsprache mit deutschen oder englischen Untertiteln Snacks und Getränke vor Ort. Fans können den nächsten Film aus dem Pairidaeza Filmclub-Katalog im LURUM selbst auswählen.

SERVICESTELLE  
LURUP SÜD-OST



Moorwisch 2, Tel. 414 222 33,  
[bettina.klassen@bugi.de](mailto:bettina.klassen@bugi.de)

**Bitte für alle Beratungen vorher einen Termin vereinbaren!**

- **Mo 8-10 Uhr: Nachbarschaftscafé,** gemütliches Beisammensein; **10-13 Uhr:** Migrationsberatung in russisch mit dem DRK-Zentrum Osdorfer Born, Tel. 84 90 80 82
- **Di 8-10** Eltern-Kind-Zentrum: **Beratung rund um Fragen des Alltags mit Kind/ern 11-13 Uhr** Einfal! GmbH Jobcoaching für Menschen mit Kind, Tel. 0176 57239195; **13-16 Uhr: Beratung der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.** für Betroffene und Angehörige
- **Mi 8-10 Uhr:** Sozialstation Lurup, Telefonsprechzeit **Pflegeberatung**, Tel. 831 40 41; **8.30-11 Uhr:** Lernclub Deutsch (VHS „Am Fluss<sup>24</sup>“) **9.30-11.30 Uhr:** Beratung **Verbraucherzentrale Hamburg**, Tel. 248 32 129; **13.30-15 Uhr: Rat und Tat** – Beratung rund um das Thema Behörden, Erziehung und Angebote im Stadtteil; Tel. 0162 231 89 74 **15.30-17 Uhr: Erziehungsberatungsstelle Altona-West** berät zu Erziehung, Partnerschaft und Trennung, Tel. 609 29 31-10
- **Do 8-12 Uhr:** VHS „Am Fluss<sup>24</sup>“ **Bewerbungen, Hilfe beim Schreiben**, Tel. 84 90 80 82 **14-17 Uhr:** FÜR SOZIALES berät über **soziale Hilfen, Erziehung** und Fragen des Alltags, Tel.: 0160 65 77 041;
- **Fr 8.30-11 Uhr** AWO-Projekt „Augen Auf“, **Seniorenberatung**, Tel. 0159 044 448 39; **11-12 Uhr: Beratung** des Sozialkontors zu **psychischen Erkrankungen und Behinderungen**, Tel.: 3570 8553

## elternkindzentrum

Moorwisch 2,  
Tel.040-832 00 541/832 00 542

**Di 8.30-10 Uhr:** gemeinsames Frühstück, **ab 10 Uhr** Sing- und Spielkreis, **10-13 Uhr** Kochen in der Schulküche Langbargheide, danach zum Ausklingen **13-15 Uhr** Kaffee und Tee im Eltern-Kind-Zentrum

**Do 8.30-10 Uhr:** gemeinsames Frühstück, ca. im 14tägigen Wechsel Beratung von Kinderkankenschwester und Hebamme **14-16 Uhr:** Gruppe für ukrainische Kinder 6-12 Jahre

**Fr 8.30-10 Uhr:** gemeinsames Frühstück **ab 10 Uhr** gemeinsames Basteln

## BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·  
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16  
info@boev38.de · www.boev38.de

### TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

#### KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von  
1-6 Jahren · Mo-Fr 7.30-18 Uhr ·  
Tel. 82 29 63 76 · kita@boev38.de ·  
kita-im-stadtteilhaus.de

#### KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,  
Tel. 84 55 39 oder 0175 97 93 522



Kultur

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



## Lichtwark-Forum Lurup e. V. Stadtteilkulturzentrum Lurup

## LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e. V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93  
inge.hansen@hansen-plakat.de  
www.luruper-buergerverein.de

### FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,  
Singen, Basteln, Bewegung zu  
Musik und Spiele  
(Skat, Canasta, Doppelkopf u. s. w.)

Kontakt: Horst Löding, Tel. 832 52 29  
horstloeding@gmail.com

### GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITS- FÖRDERUNG LURUP/OSDORFER BORN

Leitung: Beate Kral, Tel. 280 55 553

Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds  
Osdorfer Born: Christine Kruse,  
Tel. 0176 710 66 111

gesundheit@unser-lurup.de  
www.gesundheit-lurup.de

- Beratung und Unterstützung für alle,  
die sich für Gesundheitsförderung im  
Stadtteil einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit  
allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Wertschätzung – Entwicklung einer  
Stadtteilstrategie für psychosoziale  
Gesundheitsförderung in Lurup und im  
Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfüg-  
ungsfonds der Techniker Krankenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur  
Gesundheitsförderung



gefördert durch

Hamburg | Behörde für Gesundheit  
und Verbraucherschutz

### Das Lichtwark-Forum Lurup e. V. freut sich über Spenden für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:

HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

### FITNESSBOXEN FÜR FRAUEN

Kondition und Frauenpower sind unser  
Programm!

Wir sind ein bunt gemischter Haufen Mütter  
unterschiedlichen Alters, die Spaß daran  
haben, Sport zu machen und sich auszu-  
powern. Komm gerne zum Schnuppern vorbei.  
Di 19.30-21 Uhr

Carmen Groeneveld, Tel 0163 92 12 924

### Bücherei:

Mo 13-15 Uhr · Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

### Stadtteil-Kultur-Büro:

Mo 9-17 Uhr · Di 9-17 Uhr · Mi 11-15 Uhr · Do 9-17 Uhr · Fr 9-15 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben,  
040 280 55 553 · [stadtteilhaus@unser-lurup.de](mailto:stadtteilhaus@unser-lurup.de) · [www.stadtteilhaus-lurup.de](http://www.stadtteilhaus-lurup.de)

### STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren  
Sie sich. Träumen und planen Sie  
mit uns Angebote und Veranstal-  
tungen für Stadtteilkultur und die  
Entwicklung unseres Stadtteils.  
Kommen Sie in Kontakt mit im  
Stadtteil aktiven Menschen, Ein-  
richtungen und Gremien.

#### • Luruper Forum

Stadtteilbeirat für die Entwick-  
lung unseres Stadtteils. Jeder  
kann mitmachen (s. S. 12)

#### • „Lurup im Blick“

Stadtteilzeitung  
Sabine Tengeler,  
[lurupimblick@unser-lurup.de](mailto:lurupimblick@unser-lurup.de)

#### • [www.unser-lurup.de](http://www.unser-lurup.de)

Aktuelle Termine, Informationen  
über Initiativen, Vereine, Einrich-  
tungen und Angebote im Stadtteil

### KULTUR-CAFÉ

Entspannen, lesen, begegnen  
bei einer Tasse Kaffee Di, Mi, Do  
13.30-15.30 Uhr

### BÜCHEREI

• **Kinder- und Jugendbücherei**  
kostenfrei und unbürokratisch  
wunderschöne Bilder-, Kinder-  
und Jugendbücher ausleihen

• **Verschenkebücher**

für Kinder und Erwachsene

• **Leseförderaktionen  
und -projekte**

#### AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie  
mit uns Kulturveranstaltungen  
mit Begegnungscafé

#### DIE STADTTEILBÜHNE

• **Theater-Werkstatt für Frauen**

• **Inszenierungen und  
Aufführungen**

Weitere Spielerinnen sind  
willkommen. *Sabine Tengeler,*  
Tel. 280 55 553

#### MUSIK

• **Die Böversband**

Fr 19 Uhr nach Absprache

• **Die coolen Stadtteiltrommler**

Inklusive Trommelgruppe für Men-  
schen mit und ohne Behinderung,  
14tägig. *mit Karin Hechler, Tel.*  
85 100 620 – pausiert bis Anfang  
2024

• **Violon fou**

spielt bekannte Hits unkonventio-  
nell *Andreas Jacobzik,*  
Tel. 88 11 584

#### KINDERTANZ

Di 15-17.30 Uhr

Kontakt und Anmeldung:

Anna, Tel. 0176 471 444 16,  
[tanzkurs-lurup@gmail.com](mailto:tanzkurs-lurup@gmail.com)



gefördert vom

Hamburg | Bezirksamt  
Altona

- **MITTAGSTISCH** zur Zeit nicht
- **KULTUR-CAFÉ** Di, Mi, Do  
13.30-125.30

### LURUP FEIERT

Sa, 1.7.2023, 10-16 Uhr

### LURUPINA

#### ZIRKUSFESTIVAL HAMBURG

2023: 1.-3. September  
Kontakt: Andree Wenzel,  
[mail@aerialdanceacademy.de](mailto:mail@aerialdanceacademy.de)  
und *Stadtteil-Kultur-Büro*  
Tel. 280 55 553

### WELT-CAFÉ Zur Zeit nicht

Begegnung international mit  
Spiel, Beratung, Kultur und Kon-  
zert an verschiedenen Sonntagen

### RAT UND HILFE KOSTENFREI

• **Hilfe beim Schreiben**

Anträge, Briefe, Bewerbungen,  
Patientenverfügungen mit Jutta  
Krüger Do 14-16.30 Uhr

### TAUSCHHAUS LURUP

an der Einfahrt zum Elbgaubad,  
Elbgaustr. 110,  
**Öffnungszeiten Mo-Fr 10-12 Uhr**  
Auf keinen Fall Spenden vor die  
Tür stellen!

### KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEIL-KULTUR-BÜRO:

**Willkommen in Lurup**

[willkommen@unser-lurup.de](mailto:willkommen@unser-lurup.de)

## Geschäftsführung des Luruper Forums

### Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Karin Gotsch (Vors.),  
Jasmin Dethlefs und Thomas Wibrow  
(stellvertr. Vors.),  
Margret Rosendahl (Schatzmeisterin)

### Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer\*innen und Beisitzer\*innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (\* = auch Beisitzer\*innen Vorstand)

Roland Ahrendt, Lars Boettger (Die Grünen  
Bezirksfraktion), Dr. Monika Dahncke,  
Bengisu Er (Interkultureller Familienverbund),  
Beate Gartmann (Kinder- und Familienzentrum  
Lurup), Julian Glau (SPD-  
Bezirksfraktion), Martin Goetz-Schuirmann  
(Auferstehungsgemeinde), Susanne Matzen-  
Krüger\* (Schule Langbargheide),  
Rose Pauly (FDP-Bezirksfraktion),  
Maren Schamp-Wiebe\* (Fridtjof-Nansen-  
Schule), Sabine Schult\* (Infotreff Ehrenamt),  
Claudia Stamm (CDU-Bezirksfraktion)  
Dr. Kaja Steffens (CDU-Bezirksfraktion),  
Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion),  
Christine Süllner (Elternrat Goethe-Gymna-  
sium), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Die  
Stadtteilbühne)

### Ansprechpartner\*innen des Luruper Forums

**Schiedskommission:** Hans-Jürgen Bardua,  
Tel. 831 64 44 · **AG Lebendiges Zentrum Lurup:**  
Sabine Tengeler, forum@unser-lurup.de ·

**AG Magistrale,** Christiane Gerth,  
Tel. 822 96 207 · **AG Verkehr und Mobilitäts-  
wende:** Sabine Tengeler und Thomas Wibrow,  
mobilitaetswende@unser-lurup.de ·

**Ehrenamt; Senior\*innen:** Sabine Schult,  
0176 41 56 46 29 · **Flüsseviertel; Schulen:**  
Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 460 ·

**Gesundheit:** Prof. Dr. med. Jutta Krüger,  
Beate Kral, Tel. 280 55 553 · **Stadtteilkultur:**  
Beate Kral, Tel. 280 55 553 · **Jugend:**

Jasmin Dethlefs, 56 15 · **Lüdersring; Schulen:**  
Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917 ·

**Naturschutz:** Barbara Meyer-Ohlendorf,  
NABU-Gruppe West, 82 95 77

**Öffentlichkeitsarbeit:** Beate Kral ·

**Wirtschaft und Stadtteilentwicklung:**  
Lars Boettger 0172 412 23 23 ·

**Wohnen:** Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

**Impressum:** Lurup im Blick wird gefördert durch



Lurup im Blick wird herausgegeben vom **Lichtwark-  
Forum Lurup e.V.** mit freundlicher Unterstützung  
des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup  
Böverstland 38 · 22547 Hamburg  
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)  
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und  
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums  
Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)  
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos,  
wenn nicht anders angegeben: Sabine Tengeler ·  
Auflage: 2.500

**Redaktionsschluss für die  
Oktober-Ausgabe 2022: 28.9.2022**

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus  
geliefert bekommen?

Oder haben Sie Interesse, bei Lurup im Blick  
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im  
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder  
unter [lurupimblick@unser-lurup.de](mailto:lurupimblick@unser-lurup.de).

## Wir arbeiten zusammen für Lurup



### Stadtteil-Kultur-Büro

Hier finden Sie Informationen zum Stadtteil Lurup,  
Einrichtungen, Vereinen und Initiativen, Rat und Hilfe  
in der Schreibstube, Kontakt zum Netzwerk des Stadt-  
teilbeirats Luruper Forum, zum Stadtteilkulturzentrum  
Lurup und zur Lokalen Vernetzungsstelle Gesundheits-  
förderung. Wir freuen uns über Ideen und Mitwirkung  
für Angebote und Projekte für den Stadtteil im Stadt-  
teilhaus Lurup, Böverstland 38  
Tel. 040 280 55 553 · [stadtteilhaus@unser-lurup.de](mailto:stadtteilhaus@unser-lurup.de)



### Stadtteilbüro Integrierte Stadtteilentwicklung

Hier finden Sie den Ideenraum und die Anlaufstelle  
der Gebietsentwicklung vor Ort. Hier sind Sie rich-  
tig mit Fragen rund um die Stadtteilentwicklung in  
Lurup und das Förderprogramm Integrierte Stadtteil-  
entwicklung (RISE)  
Luruper Hauptstraße 176  
Mo 9-13 Uhr + Do 14-18 Uhr · Tel. 040 431 393-33  
[ludger.schmitz@steg-hamburg.de](mailto:ludger.schmitz@steg-hamburg.de)  
[lurup.info.de](http://lurup.info.de)



## Mittwoch, 28. September, 19 Uhr

### Elbgaukirche, Fangdiekstraße 164

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden\*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. **Kontakt und weitere Information:** Stadtteil-Kultur-Büro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 280 55 553, [forum@unser-lurup.de](mailto:forum@unser-lurup.de), [www.unser-lurup.de](http://www.unser-lurup.de)

\* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

- 1 **Aktuelles, Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil** – u. a. **weiter Streiten für den ioki-Shuttelservice**
- 2 **Die Elbgaukirche stellt sich vor**
- 3 **Luruper Forum für Alle – die Zukunft des Forums gestalten Teil 2**
- 4 **Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 4)**

\*\*\* mit Buffet-Angebot \*\*\*